

der vor dem deutschen Volke stehenden Aufgaben erwiesen und große Erfolge errungen. Die Kräfte der Reaktion setzten alle Hebel in Bewegung, um diesen Staat, der eine Entwicklung im Interesse der Werktätigen leitete und schützte, in seinen Aktionen zu lähmen und ihn von seiner Hauptstütze, den werktätigen Massen, zu isolieren. In diesem Zusammenhang ist die Feststellung Benjamins von besonderer Bedeutung, daß sich zu dieser Zeit auch ein Wandel in den Personen der Täter abzeichnete.³⁰ Waren es in der ersten Periode des demokratischen Neuaufbaus die Enteigneten selbst sowie deren Angestellte und Bedienstete, die als Subjekte bestimmter Staatsverbrechen in Erscheinung traten, so waren es jetzt fast nur noch kriminelle, korrupte Elemente, die zur Begehung der verschiedensten Verbrechen gekauft wurden.

Der Wechsel in den verbrecherischen Methoden, die Veränderungen im Kreise der Täter selbst sind ein sichtbarer Ausdruck der Entwicklung der Klassenkampfsituation, der wachsenden Stärke unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht, der Kriegsvorbereitungen der USA-Imperialisten, ein Zeichen immer stärkerer Aktivität des deutschen Imperialismus und auch eine Folge der ständig fortschreitenden Faschisierung des Bonner Staatsapparates.

Dieser Entwicklung in der Bundesrepublik verdanken die zahlreichen Spionage- und Agentenzentralen in Westberlin, und Westdeutschland ihre Existenz. Sie stehen unmittelbar mit den amerikanischen Geheimagenturen in Verbindung. In den USA werden auf Grund des Gesetzes über die sogenannte Gewährleistung „der gegenseitigen Sicherheit“ jährlich seit 1951 allein aus dem Staatsbudget 100 Millionen Dollar zur Verstärkung der Wühlarbeit in den sozialistischen Ländern ausgegeben. Die Verbrechen all dieser Agenturen werden vor allem von Westberlin aus durchgeführt. Die Tatsache, daß mitten in unserem demokratischen Staat ein derartiges Agentennest existiert, unterhalten und finanziert wird, fordert die verstärkte Wachsamkeit der Sicherheitsorgane und der gesamten Bevölkerung.

In Westberlin treiben allein sieben amerikanische Geheimdienste - CIA, CIC, MID, MIS, OSI, ONI, AIS - ihr Unwesen. Dazu kommen die Geheimdienste Englands, Frankreichs, der spezielle NATO-Geheimdienst, die westdeutschen Geheimdienste wie die Organisation des Nazigenerals Gehlen, das Amt für Verfassungsschutz, das „Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen“ usw. Als derartige verbrecherische Organisationen sind gleichfalls die KGU, der UfJ, die Ostbüros der westdeutschen Parteien und des DGB, der RIAS, der SFB, die VPO, die Landsmannschaftsverbände, der „Volksbund für Frieden und Freiheit“, religiöse Sekten wie die „Zeugen Jehovas“, das Ostkirchendienst, der „Zentralverband politischer Ostflüchtlinge und Ostgeschädigter e. V.“, die „Referate für gesamtdeutsche

30. Benjamin, „Die Staatsverbrechen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen und-politischen Entwicklung seit 1945“, NJ, 1954, S. 35 f. ²⁷